

Liebe, Urlaub und Hawaii

Von Merlot

Kapitel 4: Kazuhas Plan

In Osaka war derzeit eine verrückte Hitze, sodass man meinen könnte, man wäre in der Wüste. Aber gerade deswegen waren auch nur wenige unterwegs. Ein paar dieser Leute, waren die Geschrumpften Conan und Ai, wenn auch sie mittlerweile wieder 15 waren, mitsamt Heiji und Kazuha. Diese waren in der, wie leer gefegten, Stadt unterwegs. Conan und Ai liefen dabei etwas vor dem »Ehepaar« wie sie Heiji und Kazuha insgeheim nannten, welche sich, trotz der Hitze von mittlerweile 45 Grad, stritten, da sie kleine Meinungsverschiedenheiten hatten. Conan und Ai bemerkten dies natürlich und rollten mit den Augen, „Die beiden ändern sich nie.“ sprach der 15 jährige dann, wozu die Rotblonde nickte, „Ja. Helfen wir ihnen, bevor sie uns den ganzen Aufenthalt hier noch ruinieren.“ er sah damit zu ihr, „Hast du auch schon einen Plan.“ damit blickte er dem Rotblonden Mädchen, welches er als das heißeste der Welt beschreiben würde, in die Augen. Diese grinste nun, „Natürlich. Doch sollten wir vorher wissen, das Kazuha mit uns vor hat.“ damit sahen nach hinten. Dort hatte der kleine Streit ein Ende gefunden. Daher ergriff Ai das Wort, „Sag mal Kazuha. Was hast du heute mit uns vor?“ damit lagen alle blicke auf ihr. Doch ergriff Conan noch einmal das Wort, „Und warum genau habt ihr euch nun schon wieder gestritten?“ wollte der Detektiv dann wissen, denn als sie im Haus die Treppe hinunter gingen, hatten sie schon gestritten und nun auch schon wieder. Das war selbst für die beiden zu viel.

Kazuha aber grinste dazu einfach, „Ach das...“ damit wurde ihr grinsen breiter, während sie auf ihren Geliebten zeigte, „Heiji wollte mit euch ein paar Sehenswürdigkeiten anschauen, was ich blödsinnig finde, bei dieser Hitze. Doch hatte ich eine bessere Idee. So entschieden wir das ganze in einer Partie Schach zu klären, welche ich gewann.“ als sie den letzten Satz aussprach, klang sie sehr glücklich.

Was sie aber nicht erwähnte, war, dass sie Heiji während des ganzen Spieles ablenkte, sodass dieser sich nicht darauf konzentrieren konnte, das ihr Körper für ihn interessanter war. Kein Wunder auch, wenn man bedenkt wie sie dort saß. Denn ihre Füße hatte sie schön auf die Couch gesetzt, wodurch ihr Kleid natürlich hinunter rutschte, weshalb Heiji einen sehr guten Blick auf ihren Slip bekam. Zudem hatte sie die Träger ihres Kleides bewusst von ihren Schulter rutschen lassen, wodurch ihr ganzes Kleid tiefer gesunken war und sie ihm mehr zu sehen gab, als er zu diesem Zeitpunkt vertragen hatte. Denn dadurch war sie der Blickfang seiner Gedanken, weshalb es für Kazuha ein leichtes war das Spiel für sich zu entscheiden, auch wenn nach ihrem letzten Zug ihr Kleid gänzlich von ihren Brüsten glitt, was in diesem Moment das aus für Heijis Verstand bedeutete hatte. Doch auch dies hatte sie sich zu

nutze gemacht, da Heiji die beiden sonst abgeholt hätte. Und dieser wäre mit ihnen bestimmt erst einmal durch die Stadt gefahren, bevor er sie nach Hause zu Kazuha gebracht hätte. Denn diese verbrachte, seitdem die Eltern der beiden in den Urlaub gefahren sind und die beiden alleine zurück blieben, da diese ja 25 sind und somit alt genug waren, all ihre Zeit bei Heiji.

Kazuha allerdings sprach nun weiter, „Was ich mit euch vorhabe. Nah zuerst gehen wir einkaufen, wir ihr ja Schwimmsachen braucht.“ Conan und Ai sahen sich damit gegenseitig in die Augen ehe sie wieder zu Kazuha sahen.

„Schwimmsachen?!“ fragten sie dann synchron. Kazuha nickte dazu, „Ja. Denn demnächst eröffnet ein neues Freibad und die Besitzerin ist eine Freundin meines Vaters, weshalb wir vor der offiziellen Eröffnung hinein können. Und ganze auch noch umsonst.“ das gefiel den beiden Teenagern. Dann aber sahen sie zu Heiji, der nicht gerade froh aussah, „Und warum hast du mir das nicht früher erzählt?!“ beschwerte sich dieser lauthals. Kazuha wandte sich daher nun an ihn, „Na warum wohl? Du hast mir doch überhaupt nicht zugehört, als ich es dir erzählen wollte. Alles was von dir kam, war wohin du die beiden führen wolltest, so wie jedes mal.“ während sie ihm ihre Predigt hielt, hatte sie ihre Hände wieder in ihre Hüfte gestemmt und sich wieder einmal zu ihm nach vorne gebeugt.

Conan und Ai mussten sich ein kichern verkneifen, was aufgrund der Situation aber recht schwierig war. Ai allerdings, wandte sich dann an den Detektiven, an den sie ihr Herz verloren hatte, „Ich finde wir sollten langsam weiter, es ist nämlich ziemlich heiß.“ Conan sah die Rotblonde damit genau an. Sein Blick ging von ihren rotblonden Haaren, über ihr Gesicht und ihren Hals, ihre runden, in den letzten Jahren wieder groß gewachsenen, Brüste entlang, über ihren Bauch und den restlichen Körper hinab. Wieder einmal, musste er zugeben, dass das Mädchen verdammt heiß war. Er würde sogar sagen, dass sie heißer war als das Wetter.

Ai wiederum bemerkte natürlich wie er sie betrachtete, was ihr ein lächeln auf die Lippen zauberte. In ihrem Freundes und Bekanntenkreis, wusste jeder dass sie ihn liebte und er sie. Das war ja auch der Grund, weshalb Ran immer wieder versuchte die beiden zu verkuppeln, für sie die beiden in Sonokos Villa schon einmal über Nacht in die Besenkammer gesperrt haben. Ai ließ sich diese auch nur zu gerne gefallen. Das mehr als nur Freundschaft zwischen ihnen war, hatte sie schon lange bemerkt. Denn hatte sich ihr Verhalten zueinander in laufe der Zeit dann doch sehr verändert. Dass alleine war schon ein gutes Zeichen.

Doch dann nickte der Detektiv. So wandte sich Ai dann an ihre Gastgeber, „Würdet ihr euren Ehestreit bitte ins Schlafzimmer verlegen, damit wir weiter können. Denn es ist verdammt heiß und ich schwitzte schon.“ damit lagen nicht nur die Blicke der beiden erwachsenen, welche äußerlich nach Teenagern aussahen, sondern auch die der Leute, welche an ihnen vorbei gingen, wenn auch dies ganz, ganz wenige waren, da die meisten sich bei dieser Hitze irgendwo versteckten wo es kühl war. Heiji und Kazuha wurden dann aber rot. Conan und Ai grinnten daraufhin und mussten es sich stark

verkneifen zu lachen, was man ihnen auch ansah. Heiji allerdings, der sich schnell wieder fing, funkelte die beiden Böse an, was allerdings keiner von ihnen ernst nahm. Allerdings fing sich dann auch Kazuha wieder, wenn auch sie wegen Ais Bemerkung noch rot war, wobei die Frau bemerken musste, das es Heiji nicht besser ging.

So ergriff Kazuha das Wort, „Entschuldige ihr beiden. Es stimmt ja, wir sollten weiter, denn es ist wirklich heiß.“ damit ergriff sie Heiji an der Hand, ehe sie zwischen den beiden Teenagern durch ging, welche ihr erst einmal hinter sahen, ehe sie sich in die Augen blickten. Dann aber folgten sie ihnen mit ein paar Schritten Abstand, wo sie nun mit je einem grinsen hinter ihnen her gingen.

Auf diese weise gingen sie weiter. Conan blickte dabei immer wieder zu Ai hinüber, wobei er einen Rotschimmer im Gesicht hatte, da sie in diesem Kleid und wie der Wind mit diesem und ihren Haaren spielte, einfach nur bezaubernd aussah. Diese allerdings sah dann zu ihm, woraufhin er seinen Kopf schnell zur Seite drehte. Als sie das sah, musste sie, mit einem lächeln, kichern.

Eigentlich hatte sie noch etwas vor, doch wie immer, kam ihnen etwas, oder besser gesagt jemand, in den weg. Kazuha! Diese war nämlich stehen geblieben und hatte sich zu den beiden umgedreht, „Hey ihr zwei.“ dabei hatte Kazuha nach wie vor einen Rotschimmer, welcher daher kam, dass sie und Heiji gerade Hand in Hand gingen, was Kazuha aber auch nicht lösen wollte. Damit zeigte sie, da sie an einer Straßenecke angehalten hatte, auf die andere Straßenseite, welche sich links von ihr befand, wo ein großes Einkaufszentrum stand, „Da geht es jetzt rein.“ erklärte sie, ehe sie Heiji auch schon über den Zebrastreifen zog. Conan sah ihnen dabei mit einem Lächeln hinterher. Damit blickte er dann zu Ai, „Bin schon ganz gespannt wie dein Plan, bezüglich unserer beiden Streithähne, aussieht.“ diese lächelte einfach, „Das wirst du noch sehen. Jedenfalls werde ich deine Hilfe brauchen.“ Conan nickte dazu, „Gern, süße.“ sprach es einfach aus, ohne das er bemerkte was genau er als letztes gesagt hatte. Ai wurde daraufhin rot. Es war zwar nicht das erste mal, dass er sie als süß bezeichnete, doch wurde sie dennoch rot.

Wenige Momente vergingen so, ehe sie sprach, „Wir sollten ihnen dann folgen.“ schlug sie vor, ehe die beiden Teenager dann ebenfalls über den Zebrastreifen gingen, wonach sie sich schnell ins Einkaufszentrum begaben. Dort genossen beide die Kühle Luft, welche von der Klimaanlage dort kam.

Etwas weiter warteten Heiji und Kazuha, welche immer noch Händchen hielten, was ihnen allem Anschein noch nicht aufgefallen waren. Conan und Ai, welche nach einigen Augenblicken nun näher getreten waren, mussten nun lauthals lachen, was die beiden allerdings nicht verstanden.

Erst als Conan und Ai gezielt und ganz offensichtlich auf ihre Hände sahen und Ai fragte, „Hat sich gerade eben etwas zwischen euch verändert oder wie dürfen wir das verstehen?“ dabei grinsten beide. In diesem Moment sahen die beiden erwachsenen auf ihre Hände und bemerkten weshalb die beiden so grinsten und lachten. Es dauerte zwar einige Momente, doch lösten sich die beiden dann Hochrot voneinander. Das hatte zur folge, dass Conan und Ai jetzt erst recht nicht mehr aufhören konnten zu lachen. Viel zu lustig war das ganze. Bis weit über beide Ohren ineinander verliebt

und doch nicht möglich sich dies zu gestehen.

Mehrmals brüllten sie den beiden zu, dass diese ruhig sein sollen, doch dauerte es bis die beiden dann darauf hörten und aufhörten zu lachen. Doch ergriff Kazuha dann wieder die Initiative, wobei sie schön zwischen den beiden 15 jährigen hindurch gegangen war und diese nun schob, „Da geht es lang. Ich kenne hier ein super Geschäft.“ damit ging es an Heiji vorbei, der nun einfach hinterher sah. Als sie einige Meter weit weg waren, schüttelte dieser den Kopf, ehe er ihnen folgte. Was Kazuha mit ihnen vorhat, wusste er nicht. Doch von Rans und Kazuhas Verkupplungsversuchen hatte er durchaus etwas mitbekommen. Ebenso wie Ran und Kazuha es fertiggebracht haben, die beiden Teeanger einmal über Nacht in der Besenkammer im Anwesen der Suzukis einzusperren. Und wie er durch Kazuhas regelmäßige Telefonate mit Ran erfuhr, wiederholten diese und Sonoko das regelmäßig. Auch wusste er, was Ran letzten Winter mit ihnen gemacht hatte. Das dies auf Rans Mist gewachsen war, wussten Conan und Ai aber nach wie vor nicht.

Etwas später kamen sie in einem höheren Stockwerk, bei dem Laden an, den Kazuha bereits mit ein geplant hatte. Heiji war bleich als er diesen Laden sah, „Ich weiß der hat neu eröffnet, doch ist es hier verdammt teuer.“ damit sahen alle zu Kazuha die einfach lächelte, „Macht euch darum einmal keine Sorgen.“ damit zog sie aus ihrem Ausschnitt etwas hervor. Es war ein zusammengefalteter Zettel, „Ich habe einen Gutschein, mit dem wir umsonst einkaufen können.“ erklärte sie, ehe sie diesen wieder wegsteckte und die beiden Teeanger in den Laden schob. Nicht wissend was diese Frau vorhat, folgte Heiji ihr und den Teenagern dann in den Laden.

Drinne sah Heiji, wie die anderen in Richtung der Bade Abteilung gingen. Dorthin folgte er ihnen. „Ab hier braucht ihr glaube ich keine Hilfe mehr, da ihr ja groß genug seit.“ sprach Kazuha dann, wobei Conan und Ai mit ihren Augen rollten, was Heiji zum lachen brachte. Kazuha ärgerte die beiden wirklich gerne, das wusste der Detektiv. Dennoch war es immer wieder lustig zu sehen.

Doch dann wurde er von Kazuha an der Hand gepackt und hinter sich her gezogen, sodass Conan und Ai dann alleine zurück blieben. Ai war dies sogar sehr recht. Denn wenn Heiji da ist, können sie sie selbst sein. Bei Kazuhas Anwesenheit funktioniert das nicht so ganz, da diese, anders als Heiji, nicht darüber Bescheid weiß, um wen es sich bei den Teenagern wirklich handelt.

Ai aber, ergriff Conan dann ebenfalls an der Hand, „Komm, Kudo.“ sprach sie dann, womit sie ihn auch schon zu den Badesachen zog. Diesem gefiel das Gefühl, welches das halten ihrer Hand auslöste. Von daher versuchte er gar nicht sich zu lösen. Ai selbst erging es aber nicht besser, denn drückte sie seine Hand nun noch etwas.

Das ganze hätte dann aber enden müssen, als sie bei den Badetaschen ankamen. Denn da sie ihre ganzen Sachen ja im Hause Hattori zurück gelassen hatten, brauchten sie auch wieder eine Tasche. Ai aber ließ seine Hand selbst als sie angehalten hatten nicht los. Mit ihrer anderen nahm sie dann aber eine Tasche, „Was meinst du, Conan? Die reicht für uns beide doch, oder?“ dieser sah sich die Tasche, welche die rotblonde ihm hinhielt, dann einmal genau an, ehe er nickte, „Ja. Die reicht uns locker.“ damit lächelte sie, ehe sie zu den Badesachen gingen. Dort mussten sie sich dann

notgedrungen voneinander lösen. Den brauchte sie ja einen Bikini und er eine Badehose. Davor hatte sie aber noch schön 2 große Handtücher eingepackt. Eines auf das sie sich legen können und eines zum abtrocknen, dabei hatte das ganze schon seinen Sinn, wieso es nur eines zum Abtrocknen war und nicht eines pro Person. Ai hatte da so ein paar Hintergedanken.

Doch sah sie sich dann nach einem speziellen Bikini um. Diesen hatte sie auch schnell gefunden. Und gleich mehrere davon. Nachdem sie ein paar passende gefunden hatte, ging sie in Richtung umkleide, wobei sie bemerkt hatte, das Conan anscheinend auch schon eine passende Badehose gefunden hatte. „Hast du alles?“ fragte sie ihn dann, wozu er nickte.

Damit waren ihr nächstes Ziel die Umkleidekabinen. Dabei warfen sie noch einen blick zu dem Ehepaar, welches wieder in einem streit war. Worum es bei diesem ging, wussten sie nicht. Aber waren sie ehrlich, sie wollten es nicht wissen. Oftmals stritten sie schon wegen unwichtiger Kleinigkeiten. Und ihre Vermutung war, das dies ebenso der Grund für den Streit war.

Conan allerdings, ging damit in die umkleide, da er die Badehose anprobieren wollte. Ai wartete derweil draußen, wenn auch er nicht wusste wieso. Es sind ja noch andere Umkleiden frei. Welche Hintergedanken sie hatte, wusste er nicht.

So zog er sich dann die Badehose an, ehe er sich der Rotblonden Ai zeigte, „Wie sehe ich aus?“ diese musterte ihn dabei genau, wobei sie ihren Blick nicht von ihm lassen konnte, „Wie du aussiehst... zum anbeißen!“ gestand sie ihm, wobei sie nun einmal einen zarten Rotschimmer im Gesicht hatte, was Conan allerdings nicht bemerkte. Dieser zog sich lieber in die Umkleide zurück, um sich wieder umzuziehen. „Wieso haben wir uns nicht einfach unsere aus unseren Sachen geholt?“ fragte er dann, während er sich wieder etwas anzog. Ai kicherte dazu, „Warst du etwa scharf darauf durch die Hitze wieder zurück zu marschieren und dann noch einmal dorthin zu gehen?“ dabei hörte er ihren Sarkasmus heraus, weshalb er lächeln musste. Manche Sachen würden sich nie ändern.

Kurz darauf kam er dann aber aus der Umkleide, in welche sie nun herein ging, wobei sie ihm noch ein schönes lächeln schenkte, welches ihn verzauberte. Wie sie es geplant hatte, sah er ihr dabei hinterher. Wie sehr sie innerlich feierte, wusste er nicht.

In der Umkleide, mit dem Rücken zu ihm, ließ sie dann sofort und ohne darauf zu achten dass der Vorhang noch nicht zugezogen war, ihr Kleid fallen.

Das war es dann auch schon. Hoffe doch das es euch gefallen hat. Würde mich über eure meinung sehr freuen. Bis zum nächsten Kapitel.

